

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man bewahre seine köstlichste Gabe

Wohl niemand wird darüber im Zweifel sein, was darunter zu verstehen ist:

Es ist das *Augenlicht*

Die Augen sind nicht nur das wundervolle optische Instrument, das uns alle Eindrücke der Umwelt vermittelt und uns vor Gefahren schützt, sie sind auch das Spiegelbild unserer Seele, ohne die ein strahlender und fesselnder Blick nicht denkbar wäre. Das Auge gewinnt in dem Maße an Schönheit, je ausgeglichener und freudvoller das Seelenleben ist. Wie es nun aber bei den Menschen ist: Sie schätzen das Augenlicht meist erst dann, wenn es anfängt nachzulassen. Sie denken vorher nicht daran, durch Pflege der Augen ihre köstlichste Gabe zu bewahren. Jedes Organ bedarf zur Entwicklung höchster Leistungsfähigkeit steter Übung, aber auch genügender Ruhe. Warum nicht auch das Auge? Nach anstrengender, beruflicher Tätigkeit streckt man behaglich seine Glieder; nur das Auge wird weiterhin überanstrengt: Vieles Lesen, womöglich noch im Bett und bei schlechter Beleuchtung. Und da wundert man sich dann, wenn sich eine Schwäche der Augen einstellt.

Zur Stärkung geschwächter Augen empfehlen wir:

Zellers Augenessenz

(6735) Fr. 2.50. Ihr Gebrauch sollte bei Überanstrengung der Augen nie unterlassen werden.

Gegen gerötete Augen und nach dem Schlafen zusammengeklebte Augenlider bewährt sich **Zellers Augewasser** (6736) Fr. 1.50.

Erhältlich in den Apotheken

Noch ein Rat: Während der Dämmerstunden gönne man den Augen völlige Ruhe. Das trägt viel zur Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit bei.

Alleinfabrikanten: **Max Zeller Söhne Romanshorn**
Apotheke und Fabrik pharmazeutischer Spezialitäten

